

Gemeinde Deutsch Evern



Beschlussprotokoll

Jugend-, Sport- und Sozialausschuss

Sitzung am: 28.04.2010
Sitzung Nr.: 11
Sitzungsort: Gemeindebüro
Sitzungsdauer: 19:05 bis 21:15 Uhr
Sitzung: öffentlich

Teilnehmer:
Ausschussvorsitzende: Frau Walter

Ausschussmitglieder:
Danzenbächer, Graemer, Kautz, Krüger, Schulz-Jambor, Seumenicht

Beratende Mitglieder:
Mertens, Schapp

v.d. Verwaltung:
GDir Benecke
Protokollführerin Prehm

Unterschriften

Walter

Benecke

Prehm

TOP 1: Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Die Ausschussvorsitzende, Frau Walter, eröffnet die Sitzung, stellt die ordnungsgemäße Einladung, die Beschlussfähigkeit und die Tagesordnung fest.

Herr Graemer gibt eine persönliche Stellungnahme zu dem Elternbrief des Elternsprechergremiums aus dem Kiga Moorfeld ab.

TOP 2: Genehmigung der Niederschrift über die 10. Sitzung am 18.11.2009

Die Niederschrift wird bei einer Enthaltung genehmigt.

TOP 3: Bericht der Verwaltung

Kein Bericht der Verwaltung.

TOP 4: Beratung und Beschlussempfehlung über die 1. Änderung der Benutzungs- und Gebührensatzung für die Tageseinrichtungen der Gemeinde Deutsch Evern - Beschlussvorlage-Nr. 111 –

Frau Walter gibt das Ergebnis des Beirates, der vor der Sitzung getagt hatte, über die Änderungen der Kiga Satzung bekannt:

- | | |
|-------------------------------------|-----------------------------------|
| - Aufnahme im Kiga ab 2 ½ Jahren | = 7 Nein, 7 Ja und 2 Enthaltungen |
| - Anmeldungen über die Verwaltung | = 7 Nein, 5 Ja und 4 Enthaltungen |
| - Erhöhung der Gebühren | = 8 Nein, 4 Ja und 4 Enthaltungen |
| - Gebühren der 2 ½ Jährigen im Kiga | = 14 Nein und 2 Enthaltungen |

Herr Danzenbächer sieht keine Notwendigkeit, die Gebühren zu erhöhen und stellt den Antrag, die Gebührenerhöhung für 2010 auszusetzen.

Herr Graemer weist daraufhin, dass im Jahr 2008 die Gebühren um 10% angehoben werden mussten, da die letzten Anpassungen 3 Jahre zurücklagen. Um diese Höhe der Anpassung zu vermeiden, wurde beschlossen, alle 2 Jahre die Gebühren um 3% zu erhöhen.

Frau Schulz-Jambor spricht sich für die ersten zwei Änderungen aus. Einer Erhöhung der Gebühren würde sie jedoch nicht zustimmen.

Frau Walter informiert, dass der Haushalt 2010 für den Kiga Dorfstraße ein Minus von 166.000€ und für den Kiga Moorfeld 164.800€ ausweist.

Allein durch die 18-er Gruppe, in der die unter Dreijährigen sind, können 7 Plätze nicht besetzt werden, wodurch der Gemeinde Einnahmen entgehen, äußert sich Frau Krüger. Die Leiterinnen hätten mehr Zeit für andere Aufgaben, wenn die Anmeldungen über die Verwaltung laufen werden. Die allgemeine Erhöhung sowie die Gebührenanpassung der 2 ½ Jährigen im Kindergarten sei gerechtfertigt.

Herr Schapp weist auf das Abstimmungsergebnis des Beirates hin. Die Eltern würden gezwungen, die Kinder in die Krippe zu geben. Man sehe sich als „Melkkuh“ und nicht gerecht behandelt.

Es folgt die Abstimmung des Antrages von Herrn Danzenbächer, die Beitragserhöhung 2010 auszusetzen.

Abstimmung: 2 Ja und 5 Neinstimmen

Frau Walter lässt über die Änderungen in der Benutzungs- und Gebührensatzung für die Tageseinrichtungen der Gemeinde Deutsch Evern getrennt abstimmen:

*- § 1 (1) Im Kindergarten Kinder ab dem vollendeten dritten Lebensjahr bis zur Einschulung. Eine Aufnahme von Kindern im Alter von 2 ½ Jahren bis zum vollendeten dritten Lebensjahr ist im Rahmen der genehmigungsrechtlichen Bestimmungen möglich.
Abstimmung: 6 Ja stimmen und 1 Enthaltung*

*- § 1 (2) Die Aufnahme erfolgt grundsätzlich nach der Reihenfolge der Anmeldungen. Über die Aufnahme entscheidet der/die Gemeindedirektor/in. Die Eltern können grundsätzlich zwischen beiden Kindergärten wählen. Der Elternwunsch wird nach Möglichkeit berücksichtigt. An- und Abmeldungen nimmt die Gemeindeverwaltung entgegen. Sie bedürfen der Schriftform, unter Verwendung der entsprechenden Vordrucke.
Abstimmung: 6 Ja stimmen und 1 Enthaltung*

*- § 4
Gebührenerhöhungen in den Kindergärten und der Krippe
Abstimmung: 5 Ja-, 1 Neinstimme und 1 Enthaltung*

*Gebühren der unter Dreijährigen im Kindergarten
Abstimmung: 5 Ja-, 1 Neinstimme und 1 Enthaltung*

**TOP 5: Beratung und Beschlussempfehlung über die Einrichtung einer nachschulischen Betreuung (pädagogischer Mittagstisch) am Grundschulstandort Deutsch Evern
- Beschlussvorlage-Nr. 97 B –**

Frau Walter bittet Frau Bauer, den von der Arbeitsgruppe erarbeiteten aktuellen Stand einer nachschulischen Betreuung vorzutragen.
Nach dem Ratsbeschluss am 05.05.10 wird in einer Elterninformation um konkrete Anmeldung gebeten. Bei genügend Anmeldungen kann die nachschulische Betreuung zum 01.08.2010 beginnen.

Herr Danzenbächer bleibt dabei, einen Hort in DE einzuführen. Wenn es jedoch nicht möglich ist, wären die Gebühren einer nachschulischen Betreuung zu hoch. Die Beträge müssten um 20,00€ günstiger angesetzt werden. Der Spätdienst für 5 Tage mit 30,00€.

Anträge von Herrn Danzenbächer:

- Der Empfehlung des Jugendausschusses vom 18.11.2009 zur Einrichtung eines Hortes zu folgen.

Abstimmung: 1 Ja- und 6 Neinstimmen

- Die Gebührentabelle um 20,00€ zu ermäßigen, sowie den Spätdienst max. auf 30,00€ festzulegen

Abstimmung: 1 Ja-, 5 Neinstimmen und 1 Enthaltung

Mit 6 Ja- und 1 Neinstimme wird empfohlen, zum Sommer 2010 eine nachschulische Betreuung einzurichten.

Der Empfehlungsbeschluss des Jugendausschusses vom 18.11.2009 betreffend die Einrichtung eines Hortes wird aufgehoben.

Der Rat der Gemeinde Deutsch Evern beschließt die Einrichtung eines Pädagogischen Mittagstisches am Grundschulstandort Deutsch Evern zum 01.08.2010 im Jugendzentrum Deutsch Evern. Der Rat beschließt ferner die „Gebühren- und Benutzungssatzung für die nachschulische Betreuung (pädagogischer Mittagstisch) am Grundschulstandort Deutsch Evern“.

Diese Beschlüsse werden unter dem Vorbehalt gefasst, dass

- 1. der Landkreis Lüneburg auf Antrag die jährliche Pauschalzahlung von 5.000 € für den Betrieb eines pädagogischen Mittagstisches im Voraus für 3 Jahre (2010 -2012) als Gesamtbetrag auszahlt und*
- 2. verbindliche Anmeldungen von Eltern für den pädagogischen Mittagstisch für den Zeitraum 01.08.2010 bis 31.01.2011 vorliegen, die eine Einnahme von mindestens 14.500 € sicherstellen.*

Die Verwaltung wird beauftragt, beim Landkreis die Auszahlung des jährlichen Pauschalbetrages von 5.000 € für den Betrieb eines pädagogischen Mittagstisches im Voraus für 3 Jahre als Gesamtbetrag zu beantragen. Ferner sollen die Eltern kurzfristig über das neue Betreuungsangebot und die Konditionen informiert und bei Interesse um verbindliche Anmeldung gebeten werden.

Sofern die Voraussetzungen vorliegen, wird die Verwaltung beauftragt, den Umbau im Jugendzentrum zu veranlassen und geeignete Möbel zu bestellen. Der genaue Umfang wird von der Arbeitsgruppe „Nachschulische Betreuung“ festgelegt.

TOP 6: Beratung und Beschlussempfehlung über die Einführung eines Mittagstisches im Kiga Moorfeld

- Beschlussvorlage-Nr. 116

Herr Graemer erläutert den Antrag seiner Gruppe. Es sollten die notwendigen personellen und sachlichen Voraussetzungen geprüft werden.

Frau Benecke erklärt, dass zwei Betreuer je 1 Std., plus einer 3. Kraft für 12-13 Uhr einen Mehrbedarf von 15 Std./Woche ausmachen. 4 Stunden würde Frau Lemm davon übernehmen. An Personalkosten würden damit ca. 12.315,00€ im Jahr anfallen, wobei zusätzlich 10% an Vertretungen einkalkuliert werden müsse, sodass mit 13.600,00€ zu rechnen sei. Die Einnahmen wären, lt. vorliegender Anmeldeliste, 607,00€/mtl., also 7.300,00€ im Jahr. An materiellen Dingen, wie Geschirr, kämen zwischen 300 und 500€ hinzu.

Frau Schulz-Jambor fragt, ob die Personalkostenzuschüsse mit eingerechnet wurden.

Die Zuschüsse seien nicht berücksichtigt, antwortet Frau Benecke. Diese würde sie jedoch ermitteln und dann im VA vorlegen.

Einstimmig wird die Einführung eines Mittagstisches zum 01.08.2010 im Kiga Moorfeld empfohlen. Notwendige Mittel werden ggf. über einen Nachtragshaushalt bereitgestellt.

TOP 7: Anfragen und Anregungen

Herr Danzenbächer fragt nach dem Stand der Dachrenovierung am Kiga Moorfeld.

Die Baumaßnahme werde nächste Woche abgeschlossen, berichtet Frau Benecke. Die Kosten in Höhe von 45.000,00€ würden über das „Konjunkturpaket II“ abgerechnet. Davon würden jedoch 13,2% der Gemeinde als Eigenanteil berechnet. Der Container und der Zaun wurden letzte Woche errichtet.

Frau Schulz-Jambor fragt, ob sich etwas mit der Busverbindung nach Lüneburg getan habe.

Verwaltung: Dem Unternehmen wurden die Vorschläge der Gemeinde im letzten Jahr mitgeteilt. Bisher jedoch erfolgte keine Antwort.

Herr Danzenbächer weist darauf hin, dass bei den Haushaltsplanberatungen darüber gesprochen wurde, für Beratungen einen Sachverständigen für die Koordinierung der Buszeiten und Fahrtrouten einzuladen.

TOP 8: Einwohnerfragestunde

Eltern des Kiga Moorfelds können die Änderungen der Benutzungs- und Gebührenordnung nicht nachvollziehen. Z.B. sei die Platzvergabe in der Vergangenheit reibungslos verlaufen.

Darauf antwortet Frau Benecke, dass die Verwaltung die Zahlen der angemeldeten Kinder benötigt, um bei verschiedenen Anlässen schnell reagieren zu können.

Frau Lemm schlägt als Kompromiss vor, auch von den ersten Anmeldungen Kopien an die Verwaltung zu geben.

Einem Vater ist die Gebühr für 2 ½ Jährige im Kindergarten zu hoch.

TOP 9: Schließung der Sitzung

Frau Walter schließt die Sitzung.